



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax : (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 17.12.2018

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen vom 17.12.2018**

**öffentlich**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einrichtung einer Buslinie zwischen Westhoven - Kölner Straße der Linie 7 und linksrheinisch Heinrich-Lübke-Ufer über die A4 (Az.: 02-1600-117/17) 3477/2018**

Herr Bezirksbürgermeister Herr Homann begrüßt die Petenten und lässt zunächst über das Rederecht abstimmen.

**1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erteilt Frau Simin Fakhim, 1. Vorsitzende Urbacher Bürgerverein e.V. und Herrn Hans Baedorf, 1. Vorsitzender Bürgerverein Zündorf e.V., zu TOP 2.1 Rederecht für diese Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt den Petenten für ihren Vortrag.**

**Es liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen vor.**

Herr Homann lässt zunächst über den Änderungsantrag aller Fraktionen abstimmen.

**2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

~~Der Ausschuss dankt den Petenten für die Eingabe. Der Vorschlag der Petenten, eine Buslinie zwischen Porz und Rodenkirchen einzurichten, kann aufgrund der dargestellten Problempunkte in der vorgeschlagenen Form nicht umgesetzt werden.~~

~~Der Ausschuss bittet die Verwaltung, nach Vorliegen der aktuellen Daten der Studie „Mobilität in Deutschland“ zu prüfen, ob sich die Beurteilungsgrundlage für eine direkte Busverbindung zwischen Rodenkirchen und Porz verändert hat. In die Beurteilung soll auch die Machbarkeitsstudie für das „Wasserbussystem Rheinland“ einfließen.~~

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt den Petenten für die Eingabe.  
Die Einrichtung einer Busverbindung zwischen Porz und Rodenkirchen ist höchst sinnvoll und sollte möglichst kurzfristig in Angriff genommen werden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Verkehrsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die von den Petenten angesprochenen Haltepunkte nochmals zu untersuchen und ggf. durch eine Umgestaltung der Straßenräume Möglichkeiten für einen Bushalt zu schaffen. Sollte dies nicht möglich sein, soll die Verwaltung ersatzweise aufgefordert werden, einen alternativen Ort für eine Bushaltestelle zu finden, der eine vergleichbare Umsteigequalität besitzt, aber einfacher hergerichtet werden kann. Falls es dafür erforderlich werden sollte, die Busstrecke zu einer jeweils weiter liegenden Busendhaltestelle zu verlängern, ist dies umzusetzen.

Die Verwaltung soll bis zum Runden Tisch ÖPNV prüfen und vorstellen, wie der Bahnhof Rodenkirchen angebunden werden kann und wie die weitere Streckenführung verlaufen soll.

Die Einrichtung der Busverbindung sollte spätestens zum Fahrplanwechsel Ende 2020 realisiert werden.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

Sodann lässt Herr Homann über die geänderte Vorlage abstimmen.

### **3. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Ausschuss für Beschwerden und Anregungen folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

~~Der Ausschuss dankt den Petenten für die Eingabe. Der Vorschlag der Petenten, eine Buslinie zwischen Porz und Rodenkirchen einzurichten, kann aufgrund der dargestellten Problempunkte in der vorgeschlagenen Form nicht umgesetzt werden.~~

~~Der Ausschuss bittet die Verwaltung, nach Vorliegen der aktuellen Daten der Studie „Mobilität in Deutschland“ zu prüfen, ob sich die Beurteilungsgrundlage für eine direkte Busverbindung zwischen Rodenkirchen und Porz verändert hat. In die Beurteilung soll auch die Machbarkeitsstudie für das „Wasserbussystem Rheinland“ einfließen.~~

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt den Petenten für die Eingabe.  
Die Einrichtung einer Busverbindung zwischen Porz und Rodenkirchen ist höchst sinnvoll und sollte möglichst kurzfristig in Angriff genommen werden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Verkehrsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die von den Petenten angesprochenen Haltepunkte nochmals zu untersuchen und ggf. durch eine Umgestaltung der Straßenräume Möglichkeiten für einen Bushalt zu schaffen. Sollte dies nicht möglich sein, soll die Verwaltung ersatzweise aufgefordert werden, einen alternativen Ort für eine Bushaltestelle zu finden, der eine vergleichbare Umsteigequalität besitzt, aber einfacher hergerichtet werden kann. Falls es dafür erforderlich werden sollte, die Busstrecke zu einer jeweils weiter liegenden Busendhaltestelle zu verlängern, ist dies umzusetzen.

Die Verwaltung soll bis zum Runden Tisch ÖPNV prüfen und vorstellen, wie der Bahnhof Rodenkirchen angebunden werden kann und wie die weitere Streckenführung verlaufen soll.

Die Einrichtung der Busverbindung sollte spätestens zum Fahrplanwechsel Ende 2020 realisiert werden.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**